

Westerwälder Weihnachtslied

Bei Schwester Emilie, einer Marburger Diakonisse, wurde dieses Lied in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg in der Mädchenstunde in Hattert gesungen. Helga Jung aus Hattert hat mir dieses Lied jetzt (2012) vorgesungen und mir den Text gegeben; Pfarrer Hähle, Höchstebach



1. De Weih-nachts-zeit öß kum-men, schaut rauß wie'd drau-ßen stürmt und schneit.
2. Nun bren-nen al-le Lich-da, erst eins, dann zwei, dann drei und vier.



1. Nun jauch-zet all, ihr From-men, dat Chres-kinn-chen öß nem-mi weit.
2. Die Flo-cken fal-len dich-da, det Chres-kinn-chen steht vor da Tüa.



Refrain: Öß Weih-nachts-zeit, öß fröh-li-che Zeit, die brängt da Welt den Frie-den,



mächt un-ser Herz voll Glück und Freud, o du se-li-ge Weih-nachts-zeit.



Öß jo Weih-nachts-zeit wo sich al-les freud, wo vor je-da Tüa ein Licht-lein brennt.



wo bei Jung und Alt ein fröh-lich Lied er-schallt, öß jo Weih-nachts-zeit im Wes-ter-wald.